



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
17. April 2019

46. Jahrgang, Nr. 16

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Freibad-Areal: Ein neues Stadtquartier entsteht

Preisträger des städtebaulichen Wettbewerbs gekürt

Das Gelände ist „heiß begehrt und mit vielen Wünschen behaftet“, fasste Oberbürgermeisterin Gabriele Zull zusammen, als sie vom städtebaulichen Wettbewerb für das ehemalige Fellbacher Freibad-Gelände berichtete. Die Wettbewerbsjury hat am Dienstag letzter Woche entschieden, dass das 4,2 Hektar große Areal in den kommenden Jahren nach den Entwürfen des Tübinger Architekturbüros Hähnig und Gemmeke, die zusammen mit dem Landschaftsarchitekten Stefan Fromm arbeiten, entwickelt wird.

Auch wenn die Bagger wahrscheinlich erst im Jahr 2022 anrollen, haben die Planer in den kommenden Monaten viel zu tun: Noch gibt es keine aufgeteilten Grundstücke in dem Areal und es liegt kein Bauplan vor. Die gesamte Detailplanung bis zur Vermarktung der Flächen in Fellbachs Süden wird in den kommenden Monaten auf den Weg gebracht. Grundlage für die Feinplanungen ist der Entwurf des Tübinger Büros, das „verschiedene Wohntypologien“ miteinander verbindet. „Wir geben eine sogenannte robuste Städteplanung vor, die streng aussieht, aber eine große Vielfalt ermöglicht“, erklärte Architekt Anthony Carimando vom Büro Hähnig und Gemmeke.

„Wir wollen, dass Singlehaushalte und Familienwohnungen entstehen, Senioren eine Bleibe finden und Platz für Baugeinschaften besteht“, führte Bürgermeisterin Beatrice Soltys aus. Auch ein Kindergarten wird derzeit in dem neuen Quartier mitgeplant. Es gehe um die richtige Mischung sowie verschiedene Wohn- und Preisgefüge. „Natürlich wird es auch mietgemindeerten Wohnraum geben“, so die Bürgermeisterin. Knapp ein Drittel der Wohnfläche soll nach den Richtlinien der

Stadt so vergeben werden.

Das Tübinger Architekturbüro setzt auf vier Quartiere mit verschiedenen Grünflächen, die auf den 4,2 Hektar entstehen sollen. Dabei beziehen die Planer die bestehenden Gegebenheiten gekonnt mit ein. Ein „Freibad-Wäldchen“ wird den „grünen Städteingang“ bilden und über eine grüne Achse mit den beiden weiteren Plätzen im Areal verknüpft. „Wir geben so der Alten Kelter Raum, erschlagen sie nicht durch einen Hochbau und ermöglichen einen guten Übergang zum Kappelberg“, stellte Stefan Fromm fest. Das Quartier wird möglichst autoarm, aber mit ausreichend Parkflächen in den Tiefgaragen geplant.

Die Quartiersmitte wird als Treffpunkt mit öffentlicher Nutzung angedacht, während die Wohnungen im Erdgeschoss private Grünflächen erhalten. Teile der ehemaligen Lindenallee sowie nahezu die gesamte Randbegrünung bleiben erhalten, außerdem sind weitere Reminiszenzen an das alte Freibad angedacht. So wird der Quartiersplatz mit einem Wasserbecken versehen und der alte Sprungturm könnte als Kunst erhalten bleiben. „Wir brauchen Erinnerungen“, ist der Landschaftsarchitekt Fromm überzeugt.



Mario Flammann Baubürgermeisterin Beatrice Soltys, Anthony Carimando, Landschaftsarchitekt Stefan Fromm und Oberbürgermeisterin Gabriele Zull vor dem Modell. Foto: Laartz

Insgesamt werden auf dem Gelände voraussichtlich ab 2025 knapp 300 Wohneinheiten entstehen, in denen über 600 Menschen leben können. Doch neben den Wohngebäuden wird das „Grün“ der bestimmende Faktor sein. Grüne Achsen, hochwertige Bepflanzungen, Freiflächen, die gemeinsam oder auch privat genutzt werden sowie das gestaltete „Freibad-Wäldchen“ geben dem Quartier eine eigene, hochwertige Note, sind die Planer überzeugt.

Weiter Informationen: Das Modell des Siegerentwurfs ist während der Osterferien im Foyer des 1. OG im Rathaus ausgestellt. Während des Planungsprozesses sind verschiedene Bürgerinformationen angedacht.

Markuspassion mit Bach und Jazz

Am Karfreitag, 19. April, um 14.50 Uhr erwartet die Zuhörer in der Lutherkirche Fellbach ein außergewöhnliches Konzert. Unter der Leitung von Kantor Thilo Frank, der zugleich die Orgel spielt, wird die Musik von Volker Bräutigam zum Leiden und Sterben Jesu nach dem Evangelisten Markus aufgeführt, untermalt mit Musik von Johann Sebastian Bach und Jazzposaune.

Schon der Konzertbeginn mit Pfarrer Wolfgang Maier ist besonders. Denn das traditionelle liturgische Glockenläuten wird zum Bestandteil der Aufführung. Die Übertragung des Textes aus der Bibel über das Leiden und Sterben Jesu Christi erfolgt in traditioneller Form. Martin Nagy, Sänger der „Neuen Vokalsolisten Stuttgart“, berichtet als Evangelist die Geschichte. Die handelnden Personen wie Sänger Matias Bocchio in der Rolle des Jesus, Cecilia Fontaine als Magd und Hohepriester, José Carmona als Pilatus und Petrus sowie der Kammerchor der Kantorei Fellbach als das urteilende Volk greifen immer wieder zupackend in das Geschehen ein. Zu Beginn erklingt traditionell Musik von Johann Sebastian Bach, doch dann unterstreichen die Instrumente Orgel und verschiedene Schlagwerke die Dramaturgie der Geschichte. Die Musik schwingt z.T. im jazzrhythmischen Duktus. Je näher es zur Verurteilung kommt, desto herber wird die Tonsprache. An einzelnen Kreuzstationen wird innegehalten. Dort reflektiert Uli Guttscher an der Jazzposaune je nach Situation ruhig schwingend bis sehr jazzig mit viel „Tensions“ passend zum Thema „Herr, ich habe miss' gehandelt“.

Parkbahn zuckelt durch die Lehmgrube

Ab Ostersonntag, 21. April, zuckelt die Parkbahn Schmidten wieder durch den Park des Freizeitgeländes Lehmgrube. Ab 14 Uhr heißt es dann an fast jedem Sonntag bis Ende der Saison: „Bitte alles Einsteigen!“

Wie immer war das Team der Ehrenamtlichen während der Betriebspause seit Mitte November nicht untätig. Die Dampflok Sian wurde technisch und optisch überholt. Ein Teil der Personenwagen wurde für die Remstal Gartenschau im Gartenschau-Design umgestaltet. Auch wurde ein weiterer Personenwagen gebaut, um den Fahrgastandrang bewältigen zu können. Zudem wurden zwei Bahnübergänge und ein Teil der 650 Meter langen Strecke erneuert bzw. neu angelegt.

2019 feiert die Parkbahn Schmidten ihr zehntes Betriebsjahr. Am 25. und 26. Mai gibt es daher ein großes Familienfest mit vielen Attraktionen. Parallel findet das Jubiläumsfest des benachbarten Abenteuerplatzes Fellbach statt.

Alles Wissenswertes zu Fahrtagen und Fahrzeiten gibt es unter www.parkbahnschmidten.de.



Auf Grundlage des Entwurfs des Büros Hähnig und Gemmeke wird die Detailplanung erfolgen.

Foto: Knopp

Eine Linde für 449 Neugeborene

Babybaumallee am Sepp-Herberger-Weg wächst weiter

Der besondere Gruß von Oberbürgermeisterin Gabriele Zull galt den jüngsten Fellbachern. Mit der Pflanzung einer Linde ehrte die Fellbacher OB am vergangenen Freitag, die im vergangenen Jahr neugeborenen Kinder der Kappelbergstadt. „Eine schöne Tradition, die es seit über 40 Jahren gibt“, freute sich OB Zull.

Mit Beginn der Osterferien feierten Eltern, Kinder und auch Großeltern die neue Baumpflanzung. Sie wurden durch die Kinder aus der Kindertagesstätte Pfiffikus mit bunten Luftballons und fröhlichen Kinderliedern am F.3-Bad begrüßt. 449 kleine Neubürger verzeichnete Fellbach im vergangenen Jahr, darunter auch fünf Zwillingspärchen und eine Drillingsgeburt. Der Jahrgang 2018 erhält neben einem Baum auch eine Tafel, in die die Namen der Jungen und Mädchen eingraviert sind. Der Sepp-Herberger-Weg am F.3-Bad wird somit langsam zur Allee der Neugeborenen.

Bereits im Jahr 1978 pflanzten die Fellbacher den ersten „Baby-Baum“. Inzwischen gibt es über das ganze Stadtgebiet verteilt einen ganzen „Babybaum-Wald mit rund 3000 Bäumen“, wie die Oberbürgermeisterin schmunzelnd feststellte. Seit einigen Jahren wird für die Kinder eines Jahrgangs ein gemeinsamer Baum gepflanzt. Bewusst setzte die Stadt auf die symbolische Bedeutung. „Die Eltern geben den Kindern



Bei der Baumpflanzung hatte Gabriele Zull tatkräftige Hilfe.

Foto: Bayer

Wurzeln und später Flügel“, erklärte die OB und gemeinsam Sorge die Stadtgesellschaft für gute Voraussetzungen beim Aufwachsen.

Der Baum habe noch viele weitere Bedeutungen, man müsse ihn hegen und

pflügen, so wie Kinder umsorgt und geschützt werden müssten. Das Fellbacher Netzwerk, das Eltern dabei unterstütze, ist vielfältig. Beim „Markt der Möglichkeiten“ zeigten viele Organisationen und die Stadt auf, wo, welche Angebote bestehen.

Betriebe suchen qualifizierte Fachkräfte

Im März trug das weiterhin gute Wetter zu einem erneuten Sinken der Arbeitslosenzahlen bei. In Fellbach waren im vergangenen Monat 814 Menschen ohne Arbeit gemeldet, was 3,1 Prozent entspricht – im Februar lag die Zahl noch bei 849 (3,2 Prozent). Im Vergleich zum März 2018 wird der Rückgang wieder besonders deutlich: 922 Personen (3,5 Prozent) waren vor einem Jahr noch ohne sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. Auch im gesamten Rems-Murr-Kreis machte sich der Rückgang deutlich bemerkbar. Mit 6968 Arbeitssu-

chenden ist die Quote im Vergleich zum Vormonat von 3,0 Prozent (7073 Personen) auf 2,9 Prozent gefallen, im März 2018 waren noch 7191 Personen ohne Arbeit gemeldet (3,0 Prozent).

Der Mangel an Fachkräften beschäftigt jedoch weiterhin die Unternehmen im Kreis. Auch die Bürkle GmbH aus Schmiden, die im Bausektor tätig ist, kämpft um qualifizierte Arbeitnehmer. Teilweise sind Stellen „bereits weit über einem Jahr offen“ und zeigen den aktuellen Bedarf, wie Hannes Bürkle weiß. Zwar können die Ausbil-

dungsplätze immer besetzt werden und auch mit der Anstellung von Flüchtlingen wurden durchaus positive Erfahrungen gemacht – qualifizierte Fachkräfte wie Ingenieure und Techniker hingegen werden gesucht. „Hier ist die Resonanz auf offene Stellen äußerst dürftig“, bedauert Hannes Bürkle.

Auch in der täglichen Arbeit macht sich der Fachkräftemangel bei dem Unternehmen bereits bemerkbar: Längere Wartezeiten für Kunden gibt es zwar nicht, aber die Auftragsannahme wurde gedrosselt.

Fahrzeug schließt kleine logistische Lücke

Mannschaftstransportfahrzeug an Abteilung Fellbach der Freiwilligen Feuerwehr übergeben

Der Kleinbus, ein sogenannter Mannschaftstransportwagen (MTW), ergänzt künftig den Fuhrpark der Abteilung Fellbach der Freiwilligen Feuerwehr. Am vergangenen Donnerstag übergab Erster Bürgermeister Johannes Berner den Wagen offiziell an die Floriansjünger.

Der Mannschaftstransportwagen mit seinen acht Plätzen wird künftig genutzt, um Schadensstellen zu begutachten, Geräte zu transportieren oder auch um zu Aus- und Weiterbildungen zu fahren. „Sie haben länger auf dieses Fahrzeug warten müssen“, stellte Johannes Berner am Donnerstagabend fest. Mehrfach war die Beschaffung des Fahrzeuges verschoben worden, „was auch an der fehlenden Förderung lag“, kommentierte der Bürgermeister. Im vergangenen Jahr entschied sich der Gemeinderat einstimmig für die Anschaffung des MTW, auch wenn es keine Landesunterstützung geben sollte. „Es war eine gute und richtige Entscheidung“, ist der Feuerwehrdezernent überzeugt.

Im November wurde das Fahrzeug bestellt, Ende Februar traf es ein, wurde beklebt und voll ausgestattet – beispielsweise durch den Einbau von Funk- und Sondersignalanlagen. Seit Ende März ist der Wagen einsatzbereit. Mit 163 PS bei 3,2



Abteilungskommandant Stephan Idler und Erster Bürgermeister Johannes Berner bei der Übergabe des neuen MTW.

Foto: Bayer

Tonnen Gewicht wird der Mercedes künftig für die Feuerwehr Fellbach im Einsatz sein. „Der Wagen erhöht die Flexibilität der Wehr“, freute sich der Erste Bürgermeister.

Auch mit den Zuschüssen hat es letztlich noch geklappt. 13 000 Euro steuert das Land zu den Gesamtkosten von 56 000 Euro bei.

Redaktionsschluss nochmals vorverlegt

Wegen des Feiertags am Mittwoch, 1. Mai, erscheint die Ausgabe Nr. 18/2019 des Fellbacher Stadtanzeigers erst am Donnerstag, 2. Mai. Allerdings muss diese Ausgabe aus technischen Gründen bereits in der Kalenderwoche 17 fertiggestellt werden. Daher muss der Redaktionsschluss auf Mittwoch, 24. April, 12 Uhr, vorverlegt werden. Später bei der Redaktion des Fellbacher Stadtanzeigers eingehenden Manuskripte und Terminhinweise können nicht berücksichtigt werden.

Rathaus bleibt am Samstag geschlossen

Wegen der Feiertage zu Ostern entfallen am Samstag, 20. April, die Samstagssprechzeiten des Einwohnermeldeamtes. Das Fellbacher Rathaus bleibt an diesem Samstag geschlossen.

Japanisches Erzähltheater

Zu einem japanischen Erzähltheater lädt die Stadtbücherei Fellbach am Freitag, 26. April, 16.30 Uhr, Kinder ab drei Jahren. Erzählt wird die Geschichte „Oh, wie schön ist Panama“ von Janosch – eine Geschichte über Freundschaft, Sehnsucht, Mut und Geborgenheit. Das sogenannte Kamishibai stammt aus Japan und ist ein Erzähltheater, das aus einem hölzernen Rahmen für Bilder besteht, mit denen der Erzähler eine Geschichte illustriert.

Die Veranstaltung dauert rund 25 Minuten. Kostenlose Eintrittskarten gibt es direkt in der Stadtbücherei Fellbach am Berliner Platz und unter Telefon (07 11) 58 51-297.

AWO sucht Helfer für Seniorenfreizeit

Für die Seniorenfreizeit im Naturfreundehaus auf dem Kappelberg sucht die AWO Fellbach für die zwei Wochen von Montag, 24. Juni, bis Freitag, 5. Juli, noch „helfende Hände“ zur Unterstützung des ehrenamtlichen Betreuerteams. Der Tag beginnt gegen 8 Uhr und endet gegen 17.30 Uhr. Frühstück, Mittagessen und ein Vesper sind inklusive. Die teilnehmenden Senioren und ein fröhliches Mitarbeiterteam freuen sich auf nette Helfer.

Mehr Informationen gibt es bei der AWO-Geschäftsstelle, Tel. (07 11) 510 96 53-0, oder E-Mail info@awo-fellbach.de.

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach.

Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Pressereferat der Stadt Fellbach, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Tel. 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de. Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (0 71 58) 18 14-0, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Gottesdienste und Andachten

Karwoche und Ostern in den evangelischen Kirchen

Am Gründonnerstag, 18. April, wird in der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach an zwei Orten ein Feierabendmahl gefeiert. Zum Feierabendmahl um 18 Uhr in der Pauluskirche darf salziges oder süßes Fingerfood mitgebracht werden, Brot und Getränke stellt die Kirchengemeinde. Das Feierabendmahl im Melanchthongemeindehaus beginnt um 18.30 Uhr, es wird vom Kinderchor Taubenschlag mitgestaltet. Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Am Karfreitag, 19. April, sind Gottesdienste mit Abendmahl in allen vier Kirchen: in der Johannes-Brenz-Kirche um 9.30 Uhr, in der Lutherkirche und der Pauluskirche um 10 Uhr und in der Melanchthonkirche um 10.45 Uhr.

Um 15 Uhr lädt die Kirchengemeinde in die Lutherkirche ein zur Musik zur Todesstunde Jesu. Die Kantorei Fellbach führt eine Evangelienmusik von Volker Bräutigam nach dem Markusevangelium auf. Solistisch werden auftreten und mitwirken verschiedene Gesangssolisten, die Orgel,

eine Jazzposaune und ein Schlagzeug. Auch werden einige Lesungen zum Tod Jesu vorgetragen.

Der Osternachtgottesdienst am Ostersonntag, 21. April, in der Lutherkirche beginnt um 5 Uhr. Er steht unter dem Thema „Von der Dunkelheit zum Osterlicht, von der Stille zum Osterjubel“. Der Gottesdienst endet um 6 Uhr mit Läuten des Osterglöckchens auf dem Kirchturm der Lutherkirche. Um 8 Uhr feiert die Kirchengemeinde auf dem Kleinfeldfriedhof einen Osterfrühgottesdienst mit dem Posaunenchor des CVJM, zu Beginn bei gutem Wetter vor der Aussegnungshalle im Freien, bei Regen in der Aussegnungshalle. Im Laufe des Gottesdienstes geht die Gemeinde auf den Friedhof. Um 10 Uhr werden in der Lutherkirche und in der Pauluskirche Osterfestgottesdienste gefeiert

Am Ostermontag, 22. April, um 10.45 Uhr in die Melanchthonkirche ein zum Gottesdienst mit Wunschlieder-Singen. Auf Zuruf werden Osterlieder gespielt und gesungen.



Remsi schwirrt um den Osterbrunnen

Auch um den Bachus-Brunnen an der Neuen Kelter schwirrt „Remsi“, das Maskottchen der Remstal Gartenschau. Mit viel Liebe zum Detail und grünen Girlanden aus Zweigen sowie bunten Eiern haben die Fellbacher Landfrauen den Bachus-Brunnen wieder in einen Osterbrunnen verwandelt – zum bereits 20. Mal. Und weil in diesem Jahr die Remstal Gartenschau stattfindet, bei der auch die Landfrauen aktiv werden, wurde auch Remsi in den Schmuck integriert. Osterbrunnen sind eine Tradition, die ihren Ursprung in der Fränkischen Schweiz hat. Die für die Trinkwasserversorgung wichtigen Brunnen wurden dort vor Ostern vom Schmutz des Herbstes und des Winters befreit und anschließend besonders geschmückt.

Foto: Knopp

Chöre in den Gottesdiensten

Besonders gestaltete Gottesdienste in den katholischen Kirchen

In den katholischen Kirchen Fellbachs finden über Ostern einige besonders gestaltete Gottesdienste für Kinder, Familien und Erwachsene statt.

Am Gründonnerstag, 18. April, sind besonders die Kinder eingeladen zur Gründonnerstagsfeier mit Agape und Fußwaschung. Diese beginnt um 17 Uhr in der Kirche Maria Regina. Um 20 Uhr beginnt in der Kirche St. Johannes die Messe vom Letzten Abendmahl. Musikalisch mitgestaltet wird der Gottesdienst von der Chorgruppe „Singen – Just for fun“ unter der Leitung von Rita Ermer.

Am Karfreitag, 19. April, beginnt um 10 Uhr in der Christus-König-Kirche in Oeffingen der Kinderkreuzweg. Abschluss ist in Schmiden in der Dreifaltigkeitskirche. Um 11 Uhr findet in der Kirche St. Johannes in Fellbach eine Karfreitagsfeier für Kinder statt.

Besonders festlich erklingt der Osterjubel am Ostersonntag, 21. April, durch die Mitwirkung der Kirchenchöre. In der Christus König-Kirche in Oeffingen singt um 9 Uhr der ökumenische Chor. Der Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche in Schmiden beginnt um 10.30 Uhr. Zur Aufführung kommt die Missa „Suavis est Dominus“ in A von V. Rathgeber. Unter der Leitung von Anita Sasse singt der Katholische Kirchenchor, begleitet von Orgel und einem Streicherensemble. Ebenfalls um 10.30 Uhr beginnt der Festgottesdienst in Fellbach St. Johannes. Kirchenchor, Solisten und Instrumentalisten musizieren die „Spatzenmesse“ von W.A. Mozart und das „Halleluja“ von G.F. Händel. Die Leitung hat Rita Ermer.

Vor allem Familien mit Kindern sind am Ostermontag, 22. April, 10.30 Uhr, zum Gottesdienst in Maria Regina mit anschließender Osterereisuche eingeladen.

Wort zum Sonntag



Schwarze Löcher und der zarte Schein einer Kerze

Durch internationale Anstrengungen ist es Forschern gelungen, ein schwarzes Loch zu fotografieren. Was vorher nur ein Modell und eine theoretische Überlegung von Albert Einstein war, konnte man nun sichtbar machen. Acht Radioteleskope auf der Erde verteilt, mussten dafür per Computer zusammengeschlossen werden. Das Foto zeigt einen verwischten orangenen Ring, der sich um ein schwarzes Zentrum bewegt. Das Orangene ist Materie, die um das Dunkel kreist, wie Wasser, das in den Abfluss fließt. Und der Abfluss ist dann das schwarze Loch, welches auch Licht verschlingt.

Was nun im Weltall beobachtet wurde, tragen Menschen schon immer in sich. Die schwarzen Löcher der Traurigkeit und der Angst. Die schwarzen Löcher des Missbrauchs und der Scham. Die schwarzen Löcher der eigenen Schuld und der Schmerzen. Alles das, was dieses Loch ist, kann man oft gar nicht sehen, aber das, was es verschlingt schon: Die Freude, das Lachen, die Lebendigkeit – das wird ins Dunkel eines schwarzen Lochs gespült. Und Licht ist da nicht möglich.

In der heiligen Woche von Palmsonntag bis Ostern wird in den Kirchen daran gedacht. Und auch das schwarze Loch wird dabei nicht ausgespart. Wenn in den Kirchen an den Tod Jesu am Kreuz gedacht wird, dann ist das nicht nur der Tod eines Menschen – was schrecklich genug wäre – es ist der Zusammenbruch von allem, was trägt. Das Licht wird verschlungen.

Ich finde es wichtig, dass wir – auch als Gemeinschaft – diese Dunkelheit nicht wegschieben, weil wir uns gerade so solidarisch mit allen zeigen, die in sich schwarze Löcher tragen. Es hilft nichts zu sagen: Jetzt freu dich doch halt, musst halt auch wollen!

In der Osternacht werden dann vielfach die Osterkerzen in eine dunkle Kirche gebracht. Das Licht kommt von außen. Und es kommt klein. Nur eine Kerze brennt. Und jeder gibt das Licht weiter. In der Osternacht wird das Dunkel mit der Flamme einer Kerze zurückgedrängt. Eine zärtliche Erinnerung an das Leben, an das Lachen, an die Liebe.

Es mag sein, dass alles von einem schwarzen Loch im All verschlungen wird. Aber als Christinnen und Christen feiern wir, dass das bei den schwarzen Löchern in uns nicht der Fall ist. In der Geschichte von Jesus erzählen und singen wir uns weiter: Jesus ist auferstanden und wenn das stimmt, dann wir auch, all den schwarzen Löchern in uns zum Trotz.

Pfarrer Markus Eckert, evangelische Kirche Oeffingen

Festverankert in Fellbach

Unternehmen Seibold spendet für Bürgerstiftung

„Gesund Aufwachsen in Fellbach ist wichtig“, betonte Elsbeth Seibold kürzlich bei der Übergabe des Spendenschecks an Oberbürgermeisterin Gabriele Zull im Fellbacher Rathaus. Zusammen mit ihrem Mann Dieter Seibold übergab sie 1500 Euro an die Bürgerstiftung. Mit dem Geld soll das Programm der Stiftung für die Kindergärten und Schulen unterstützt werden.

Seit über 50 Jahren sind die Rechenleistungen des Ingenieurbüros Seibold inzwischen gefragt. „Kaum ein Haus in Fellbach, dessen Statik wir nicht berechnet haben“, schmunzelt der engagierte Ingenieur im Gespräch. Der 50. Geburtstag des renommierten Familienunternehmens war nicht nur ein Anlass zur Freude und zum Feiern, sondern auch, um an andere zu denken. Statt Geschenke erbaten sich die Unternehmer Spenden zu Gunsten der Bürgerstiftung. Knapp 1000 Euro kamen so zusammen. „Wir haben dann noch ein bisschen draufgelegt, damit die 50 auch in der Summe zu sehen ist“, stellte Elsbeth Seibold fest.

Mit dem gespendeten Geld wird die Aktion „Gesund Aufwachsen in Fellbach“ unterstützt, die die Bürgerstiftung mitfinanziert. Große Mengen Obst und Gemüse aus regionalem Anbau werden in diesem Rahmen jährlich an die Kindergärten und Schulen im Stadtgebiet gelie-

fert. „Die Kinder lernen so eine Vielzahl von Obst- und Gemüsesorten kennen“, erklärte OB Zull. „Einige Kinder kommen ohne Frühstück oder Vesperbrot in die Schule, andere kennen viele Obstsorten nicht mehr“, führte die Unternehmerin aus. Daher sei es ihr und ihrem Mann eine Herzensangelegenheit, das Programm zu fördern.

Das erfolgreiche Programm der Bürgerstiftung unterstützt im gesamten Stadtgebiet die Obst- und Gemüseboxen für die Einrichtungen. „Wir legen Wert darauf, dass die Produkte hier aus Fellbach oder der näheren Umgebung kommen“, so Jens Mohrmann, Geschäftsführer der Bürgerstiftung. Für das Obstprogramm müssen sich die Kindergärten und Schulen beim Regierungspräsidium registrieren. Grundsätzlich übernimmt die Europäische Union 75 Prozent der Kosten, während die restlichen 25 von Sponsoren – in Fellbach die Bürgerstiftung - bezuschusst werden müssen.



Elsbeth Seibold und Dieter Seibold (sitzend) übergaben den Spendenscheck an OB Gabriele Zull und Jens Mohrmann. Foto: Laartz

Elvis lebt – auf der Fellbacher Theaterbühne

Kulturamt stellte den Spielplan für die Spielzeit 2019/2020 vor

Der neue Theaterspielplan für die Saison 2019/2020 in der Schwabenlandhalle lag erst nach der Veranstaltung aus und war den Theaterabonnenten nicht schon vorab zugegangen. Doch nicht nur auf die Präsentation der Stücke waren die Besucher am Montag letzter Woche im vollbesetzten Uhlandsaal gespannt. Schließlich war es die erste Spielplanpräsentation von Maja Heidenreich, seit September letztes Jahres Leiterin des Fellbacher Kulturamtes. Und sie hatte sich mit Kulturamtsmitarbeiterin Constanze Clostermeyer auch eine neue Form überlegt. „Wir sind gespannt, wie Ihnen das Experiment mit der dialogischen Form gefällt“, meinte Maja Heidenreich vorab.

Auf der Bühne im Uhlandsaal war eine kleine Lesecke aufgebaut. In einer lockeren Plauderei, in der sie sich gekonnt die Stichworte zuspielten, stellten Maja Heidenreich und Constanze Clostermeyer die Stücke vor, lieferten Hintergründiges und Wissenswertes zu Schauspielern, Autoren und Rezeptionsgeschichte der Stücke und der aktuellen Inszenierungen. Dazwischen erklangen immer wieder französische Chansons des Duos Bidonville. Die beiden Musiker waren nicht nur mit Blick auf das Programm eingeladen worden, sondern auch mit Blick auf den Europäischen Kultursommer im nächsten Jahr, bei dem Frankreich Gastland sein wird.

Das neue Format kam an, wie der Schlussapplaus nach 75 unterhaltsamen Minuten zeigte. Vor allem aber kam auch der neue Spielplan an, wie die Ahs und Ohs aus dem Publikum bei der Stückepräsentation zeigten. Es ist ein ebenso interessantes wie abwechslungsreiches Programm, bei dem „für jeden etwas dabei ist“, brachte Maja Heidenreich den Spielplan auf den Punkt.

Im großen gemischten Abonnement A/B dürfen sich Musikliebhaber auf ein Wiedersehen mit den Berlin Comedian Harmo-



Die Württembergische Landesbühne Esslingen zeigt „Elvis, Comeback!“. Foto: Pfeiffer

nists, ein mitreißendes Elvis-Presley-Musical und einen Jacques-Brel-Chansonabend mit Dominique Horwitz freuen. Einen tänzerischen Höhepunkt setzt das Breuer Ballett Salzburg/Europaballett mit dem Ballettabend „Mythos Coco“ über die Modikone Coco Chanel. Für schauspielerischen Glanz sorgen bekannte Fernsehgrößen wie Miroslav Nemeč in einer musikalischen Lesung nach dem Roman „Alexis Sorbas“ sowie Dominic Raacke und Katja Weizenböck in der zeitgenössischen Komödie „Die Niere“. Auch das reine Schauspielabo S bietet mit Peter Simonischek und Brigitte Karner in der weihnachtlichen Lesung „Warten und Lauschen“ sowie Jörg Schüttauf in „Paul Abraham. Operettenkönig von Berlin“ prominente Darsteller – und schlägt thematisch einen weiten Bogen von der düsteren Zukunftsvision „1984“ bis zur schwäbischen Globalisierungskomödie „Global Player“.

Ab Montag, 6. Mai, können Theaterinteressierte Abonnements abschließen für die Spielzeit 2019/20 in der Schwabenlandhalle, die im September beginnt. Zur Wahl stehen wieder fünf Abonnementreihen: das große gemischte Abonnement A/B mit vielfältigen Angeboten aus den Bereichen Schauspiel, Ballett, Lesung und Konzert, das Abonnement C/D mit den Sprechstücken des A/B-Abonnements sowie das reine Schauspielabonnement S, das einen Schwerpunkt auf Klassiker und gesellschaftlich relevante Gegenwartstücke legt. Das A/B-Abonnement umfasst jeweils neun, das C/D- und S-Abonnement jeweils fünf Vorstellungen.

Der Spielplan 2019/20 ist beim Kulturamt erhältlich und wird auf Wunsch auch gerne zugeschickt. Weitere Informationen: Stadt Fellbach – Kulturamt, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-354, E-Mail: kulturamt@fellbach.de.

Weingenuß und anderes mehr

Jahrgangspräsentation der Fellbacher Weingärtner in der Alten Kelter

Im Mittelpunkt stehen natürlich die Weine. Eindrucksvoll präsentierten die Fellbacher Weingärtner ihr Sortiment nicht nur auf einer aus Europaletten aufgetürmten Weinpyramide, sondern vor allem an 14 Thementischen, die beim „Festival der Weingenuße“, der alljährlichen Jahrgangspräsentation in Fellbachs Alten Kelter, zu einem genussreichen Rundgang zu den Weinen der Fellbacher Genossenschaft einladen.

Bei rund 100 Weinen, aber auch Sekten, Seccos, alkoholfreien Fruttos sowie Bränden fiel die Probenauswahl schwer. Und manch Besucher wird vielleicht ganz gezielt einen der Thementische angesteuert haben. Unter dem Motto „Trinkfreude pur“ wurden die ausdrucksstarken Weißweine angeboten, unter dem Motto „Terrassenwein mit vielen Facetten“ die abwechslungsreichen Roséweine, „Schwäbisches Herzblut in Reinform“ – das waren selbstverständlich die Trollinger und wer den Stand „Kleine Fässer – große Weine“ ansteuerte, wollte einen Barriqueweine im Probinglas.

Es lohnt sich freilich immer auch, einmal die eigenen Vorlieben hintanzustellen und in der Alten Kelter auf Entdeckungsreise zu gehen. An einem Stand stand die Genusssession der Remstal Gartenschau mit einer Weiß-, Rosé- und Rotwein-Cuvée, einem Apfel-Birnen-Secco und einem alkoholfreien PriSecco zur Verkostung bereit. Und die

Weingärtner haben nicht nur die Weine des Jahrgangs 2018 neu im Angebot, sondern auch neue Kreationen wie einen feinherben Cuvée Pinot Weißwein C sowie einen weiß gekelterten feinherben Trollinger mit Lemberger. Wer ein wenig Hilfestellung bei der Suche nach seinem Lieblingswein benötigte, fand sie bei kommentierten Weinproben u.a. mit der württembergischen Weinprinzessin Ellen Volzer.



Die Auswahl fiel schwer bei rund 100 Weinen. Foto: Knopp

Die Weine stehen im Mittelpunkt. Aber nicht nur. Mit Spannung erwartet wird von den Besuchern immer die Kochpräsentation „Kellermeister trifft Küchenmeister“. In diesem Jahr bereitete Sternekoch Michael Oettinger aus Schmidlen mit seinem Team u.a. einen warm gerauchten Seesaibling mit karamellisiertem Spargel, Erbsencreme und Fenchelsalat zu und hatte natürlich auch einige Tipps für die Hobbyköche parat. Kellermeister Werner Seibold empfahl dazu einen Grauen Burgunder und einen Justinus K. Abgerundet wurde das Angebot wieder durch die Partner der Fellbacher Weingärtner, die regionale Köstlichkeiten vom Rauchfleisch, über Nudeln, Senf in verschiedensten Variationen oder Wein-Gelees anboten. Zudem gab es Kunst aus Rebholz zu bewundern und eine junge Designerin präsentierte ihre Silberschmuckstücke wie kleine Anhänger in Trauben- oder Korkezieherform oder für Weinliebhaber.

„Die Mischung stimmt. Das Konzept kommt an“, meinte Thomas Seibold, der Vorsitzende der Fellbacher Weingärtner, mit Blick auf den Besucherandrang in der Alten Kelter. Auch das Wetter spielte am Sonntag perfekt mit. Es war zu schön, um daheim zu bleiben, lockte aber auch nicht zu langen Spaziergängen. Warum also nicht ein genussvoller Sonntagsausflug in die Alte Kelter?

Eine Hommage an die Welt der Bienen

Im dritten Jahr in Folge lud das Fellbacher Kulturamt in den vergangenen Wochen zu einem „literarischen Dreiklang“ ins Café Entrée im Rathaus. „Geschichten von Bienen und Menschen“ gab es in diesem Jahr mit Blick auf die bevorstehende Remstal Gartenschau zu hören. Nachdem am ersten Abend die Menschen – genauer gesagt die Imker in Ulla Lauchauers Porträtband „Von Bienen und Menschen“ – im Fokus gestanden hatten, widmete sich der letzte Abend ganz den Bienen und ihrem Staat – freilich nicht nur. Michael Stülpnagel las aus Maurice Maeterlincks „Das Leben der Bienen“.

Maeterlinck, der „belgische Shakespeare“, war Dramatiker, Lyriker und Prosaautor. 1911 wurde er mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet. Er war aber auch begeisterter Boxer, Liebhaber schneller Autos und passionierter Imker. Als solcher war er ein genauer Beobachter seiner Bienenstöcke und Bienenvölker. 1901 verfasste Maeterlinck „Das Leben der Bienen“, das zehn Jahre später auch ins Deutsche übersetzt wurde. Seine Hommage an die Welt der Bienen fand eine breite Leserschaft.

Das Buch ist ein besonderes Leseerlebnis, machte Michael Stülpnagel deutlich. Es ist die sprachgewaltige Beschreibung einer Welt, die dem Außenstehenden verborgen bleibt. Mit naturwissenschaftlichem Forscherblick beschreibt Maeterlinck die Vorgänge in einem Bienenstock und das komplexe Zusammenleben eines Bienenvolkes, das nur als Ganzes bestehen kann. Seine Beobachtungen kleidet er in eine fesselnde, überaus poetische Sprache, deren Wucht und deren Feinheiten in Stülpnagels Lesung u.a. aus dem Kapitel „Hochzeitsflug“ gleichermaßen zum Ausdruck kamen.



Michael Stülpnagel

Foto: Knopp

Daneben ist das Leben der Bienen freilich auch eine philosophische Betrachtung. Immer wieder vergleicht Maeterlinck, für den die Bienen „nächst den Menschen unzweifelhaft die intelligentesten Bewohner dieses Erdballs sind“, den Bienenstaat mit der menschlichen Gesellschaft. Gerade auch dies macht das Buch zu einer spannenden Lektüre.

Maeterlinck preist die Vollkommenheit des Bienenstocks, die freilich nur erreicht wird, durch die bedingungslose Unterwerfung aller – auch der Königin – unter das (Natur-)Gesetz des Ganzen. „Der Mensch hat das Vermögen, sich den Naturgesetzen nicht zu fügen. Ob es recht oder unrecht ist, von diesem Vermögen Gebrauch zu machen: Das ist der wichtigste, aber auch der unaufgeklärteste Punkt unsere Moral“, schreibt Maeterlinck am Anfang von „Das Leben der Bienen“.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis für die Wahl zum Europäischen Parlament - Europawahl - und für die Wahl des Gemeinderats, des Kreistags und der Mitglieder der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart sowie die Erteilung von Wahlscheinen für diese Wahlen am 26. Mai 2019

Am Sonntag, 26. Mai 2019 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament – Europawahl – und gleichzeitig finden in der Stadt Fellbach die Kommunalwahlen – Wahl des Gemeinderats, Wahl des Kreistags und die Wahl der Mitglieder der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart – statt.

1. Die Wählerverzeichnisse für die Europawahl und die Kommunalwahlen für die Wahlbezirke der Stadt Fellbach werden in der Zeit vom **6. Mai 2019 bis 10. Mai 2019** während der allgemeinen Öffnungszeiten für Wahlberechtigte im Rathaus Fellbach, Zimmer 191, Marktplatz 1, 70734 Fellbach zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Zugang ist barrierefrei.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in die Wählerverzeichnisse für die Europawahl/Kommunalwahlen eingetragen ist oder einen Wahlschein für diese Wahlen hat.

2. Für die Kommunalwahlen und die Wahl der Mitglieder der Regionalversammlung gilt außerdem

2.1 Wahl des Gemeinderats

Personen, die ihr Wahlrecht für Gemeindewahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.

2.2 Wahl des Kreistags – Wahl der Mitglieder der Regionalversammlung

Personen, die ihr Wahlrecht für die Wahl des Kreistags – für die Wahl der Mitglieder der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart – durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis – aus dem Verbandsgebiet – verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in den Landkreis – in das Verbandsgebiet – zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder im Landkreis – im Verbandsgebiet – wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Ist die Gemeinde, in der ein Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis gestellt wird, nicht identisch mit der Gemeinde, von der aus der Wahlberechtigte seinerzeit den Landkreis – das Verbandsgebiet der Region Stuttgart – verlassen hat oder seine Hauptwohnung verlegt hat, dann ist dem Antrag eine Bestätigung über den Zeitpunkt des Wegzugs oder der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis / dem Verbandsgebiet der Region Stuttgart sowie über das Wahlrecht zu diesem Zeitpunkt beizufügen. Die Bestätigung erteilt kostenfrei die Gemeinde, aus der der Wahlberechtigte seinerzeit weggezogen ist oder aus der er seine Hauptwohnung verlegt hat.

2.3 Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 26 Bundesmeldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 Kommunalwahlordnung anzuschließen.

Die Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis müssen schriftlich gestellt werden und spätestens bis zum Sonntag, 5. Mai 2019 (keine Verlängerung möglich) beim Bürgermeisteramt Fellbach, Marktplatz 1, 70734 Fellbach eingehen. Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das Bürgermeisteramt Fellbach, Marktplatz 1, 70734 Fellbach bereit.

Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Wird dem Antrag entsprochen, erhält der Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern er nicht gleichzeitig einen Wahlschein beantragt hat.

3. Wer die Wählerverzeichnisse für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl (vgl. Nr. 1), spätestens am Freitag, 10. Mai 2019 bis 12.00 Uhr, beim **Bürgermeisteramt Fellbach – Hauptamt, Zimmer 191, Marktplatz 1, 70734 Fellbach** Einspruch einlegen (bzgl. Europawahl) bzw. einen Antrag auf Berichtigung (bzgl. der Kommunalwahlen) des/der Wählerverzeichnisses stellen. Der Einspruch/Antrag kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt/gestellt werden.

4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis **spätestens 5. Mai 2019 eine Wahlbenachrichtigung**. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen bzw. Antrag auf Berichtigung stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Der Wahlberechtigte kann grundsätzlich nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben. Wer in einem anderen Wahlbezirk oder durch Briefwahl wählen möchte, benötigt dazu einen Wahlschein (siehe Nr. 5).

5. Wahlschein

5.1 Wer einen **Wahlschein für die Europawahl** hat, kann im Landkreis Rems-Murr-Kreis durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen Wahlraum dieses Landkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5.2 Wer einen **Wahlschein für die Kommunalwahlen** hat, kann entweder in einem beliebigen **Wahlraum** des im Wahlschein angegebenen Gebiets oder durch **Briefwahl** wählen.

6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

6.1 ein in das **Wählerverzeichnis** eingetragener Wahlberechtigter,

6.2 ein **nicht** in das **Wählerverzeichnis** eingetragener Wahlberechtigter,

6.2.1 wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die nachstehende Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis

Europawahl bei Deutschen nach § 17 Abs. 1, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 Europawahlordnung (EuWO) bis zum 5. Mai 2019 versäumt hat,

Kommunalwahlen bei Wahlberechtigten nach § 3 Abs. 2 und 4 Kommunalwahlordnung (KomWO) (vgl. 2.1, 2.2, 2.3) bis zum 5. Mai 2019 versäumt hat.

Dies gilt auch, wenn ein Unionsbürger nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die zur Feststellung seines Wahlrechts verlangten Nachweise nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO vorzulegen,

6.2.2 wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden bei der **Europawahl** die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 EuWO bis zum 10. Mai 2019 versäumt hat,

bei den **Kommunalwahlen** die Frist für den Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses nach § 6 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz (KomWG) bis zum 10. Mai 2019 versäumt hat.

Dies gilt auch, wenn ein Unionsbürger nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die zur Feststellung seines Wahlrechts verlangten Nachweise nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO vorzulegen.

6.2.3 wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl bei der **Europawahl** erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der EuWO, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 EuWO, oder erst nach Ablauf der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 EuWO entstanden ist;

bei den **Kommunalwahlen** erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 3 Abs. 2 und 4 KomWO oder der Einsichtsfrist nach § 6 Abs. 2 KomWG entstanden ist.

6.2.4 wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren (Europawahl)/Widerspruchsverfahren (Kommunalwahlen) festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis des Bürgermeisteramtes gelangt ist.

zu 6.1 Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum Freitag, 24. Mai 2019, 18.00 Uhr, beim **Bürgermeisteramt Fellbach, Hauptamt, Zimmer 191, Marktplatz 1, 70734 Fellbach** mündlich, schriftlich oder in elektronischer Form beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

zu 6.2 Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 6.2.1 – 6.2.4 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Ein Wahlberechtigter, der durch Briefwahl wählen will, erhält mit den Briefwahlunterlagen für die **Europawahl einen roten Wahlbriefumschlag**, mit den Briefwahlunterlagen für die **Kommunalwahlen einen gelben Wahlbriefumschlag**. Die Anschriften, an die die Wahlbriefe zurückzusenden sind, sind auf den Wahlbriefumschlägen angegeben. Ein Merkblatt für die Briefwahl zur Europawahl und die Hinweise für die Briefwahl zu den Kommunalwahlen auf der Rückseite des Wahlscheins enthalten die für den Wähler notwendigen Informationen.

7.1 Briefwahl für die Europawahl

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag mit dem Aufdruck „Stimmzettelumschlag für die Briefwahl bei der Europawahl“, einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen **roten Wahlbriefumschlag** mit dem Aufdruck „Wahlbrief für die Europawahl“ und ein Merkblatt für die Briefwahl.

7.2 Briefwahl für die Kommunalwahlen

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte die amtlichen Stimmzettel für jede Wahl, zu der er wahlberechtigt ist, ggf. mit zugehörigen Merkblättern, die/den dazugehörigen amtlichen Stimmzettelumschlag/Stimmzettelumschläge für die Briefwahl, einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen **gelben Wahlbriefumschlag** mit dem Aufdruck „Wahlbrief für die kommunale Wahl“.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist im Falle der **Europawahl** nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen; im Falle der **Kommunalwahlen** nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief/die Wahlbriefe mit dem Stimmzettel/den Stimmzetteln und den Wahlscheinen so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass die Wahlbriefe dort **spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingehen**.

Wähler, die bei der **Europawahl** und bei den **Kommunalwahlen** durch Briefwahl wählen, müssen **zwei Wahlbriefe** absenden (roter Wahlbrief = Europawahl, gelber Wahlbrief = für die kommunale Wahl). Der **Wahlbrief für die Europawahl** wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Der **Wahlbrief für die Kommunalwahlen** wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Die Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Fellbach, 17. April 2019

Bürgermeisteramt Fellbach

Gabriele Zull

Oberbürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachungen

Sanierungsgebiet Schmerstraße/Weimerstraße

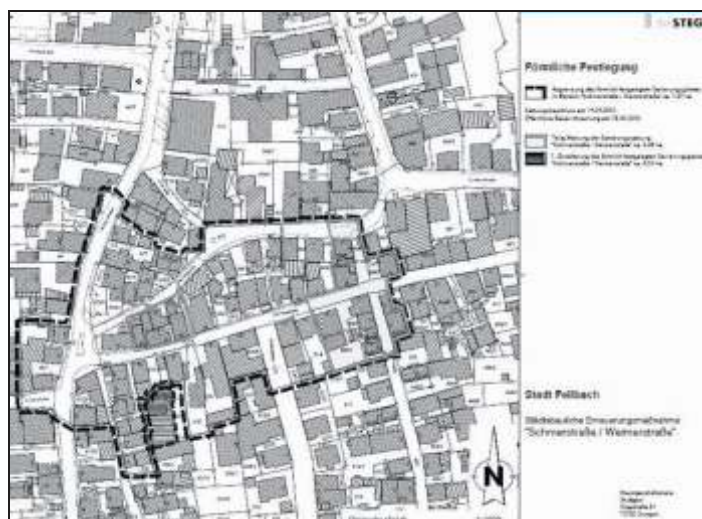
Satzung über die Teilaufhebung und Erweiterung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Schmerstraße/Weimerstraße“: Aufgrund von § 142 Abs. 1 und 3 sowie § 162 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert am 19. Juni 2018 (GBl. S. 221) hat der Gemeinderat der Stadt Fellbach in seiner Sitzung am 26.3.2019 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Teilaufhebung der Sanierungssatzung
Die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Schmerstraße / Weimerstraße“ vom 14.4.2010, öffentlich bekannt gemacht am 15.4.2010, wird hiermit für folgende Grundstücke/Teilbereiche aufgehoben: Flurstücke 505/2 (Neue Str. 3), 505/3 (Schmerstr. 13/1), 505/4 (Neue Str. 1), 508, 508/1 (Neue Str. 4/2), 508/2 (Neue Str. 4/1), 509/1 (Schmerstr. 17/19), 509/2, 509/3 (Neue Str. 2), 582 (Weimerstr. 19), 582/1 (Schmerstr. 32), 582/2 (Schmerstr. 34), 582/3 (Weimerstr. 21), 583 (Schmiedsgässle), 583/1 (Schmerstr. 30), 589/4 (Schmerstr. 10), 589/5 (Weimerstr. 1/1), 590/2 (Schmerstr. 8), 590/3 (Teilfläche, Weimerstr. 1) sowie Teilbereiche der Straßenflächen Weimerstraße, Schmerstraße, Neue Straße und der „Stäfle am Milchhäusle“.

Maßgebend ist der Lageplan vom 15.2.2019, der als Anlage Bestandteil der Satzung ist.

Für die von der Teilaufhebung nicht betroffenen Grundstücke gilt die Satzung vom 14.4.2010 weiterhin.

§ 2 Erweiterung der Sanierungssatzung
Die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Schmerstraße / Weimerstraße“ vom 14.4.2010, öffentlich bekannt gemacht am 15.4.2010, wird hiermit um folgende Grundstücke erweitert: Flurstück 533 (Schmerstr. 35/1).



Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder die Mängel der Abwägung sind schriftlich gegenüber der Stadt Fellbach geltend zu machen.

Auskünfte erteilt: Stadt Fellbach – Amt für Baurecht und Grundstücksverkehr, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Tel. (07 11) 58 51-6755.

Maßgebend ist der Lageplan vom 15.2.2019, der als Anlage Bestandteil der Satzung ist.

§ 3 Verfahren und Genehmigungspflichten
Sämtliche Rechtswirkungen der bestehenden Sanierungssatzung gelten auch für die in § 2 dargestellten Erweiterungsgrundstücke. Demnach wird die Sanierungsmaßnahme im vereinfachten Verfahren gem. § 142 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Die Anwendung der §§ 152 bis 156a BauGB wird ausgeschlossen. Die Vorschriften des § 144 BauGB über genehmigungspflichtige Vorhaben, Teilungen und Rechtsvorgänge finden Anwendung.

§ 4 Inkrafttreten
Die Satzung zur Teilaufhebung und Erweiterung der Satzung über die förmliche Festlegung wird gemäß § 143 Abs. 1 BauGB mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Ausgefertigt:
Fellbach, den 14.4.2019

Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Hinweise: unbeachtlich werden nach § 215 Abs. 1 BauGB eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht werden. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der Gemeindeordnung erlassenen Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung, ist nach § 4 Abs. 4 GemO in dem dort genannten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.

Standesamt

Geburtstage

Dr. Margarete Breuninger, Fellbach: 20. April, 85 Jahre.
Elvira Kindsvater, Fellbach: 20. April, 85 Jahre.
Gerald Richard Möhnle, Oeffingen: 21. April, 85 Jahre.
Anton Barlic, Fellbach: 22. April, 90 Jahre.
Michael Krauss, Oeffingen: 23. April, 85 Jahre.
Edith Krüger, Fellbach: 23. April, 80 Jahre.
Olaf Zeller, Fellbach: 23. April, 80 Jahre.
Siegfried Bender, Fellbach: 24. April, 80 Jahre.
Wolfgang Hüttepohl, Schmiden: 25. April, 90 Jahre.

Helga Maria Lidwina Fuchs, Oeffingen: 26. April, 80 Jahre.
Gisela Rosina Katharina Kleinau, Fellbach: 26. April, 80 Jahre.

Goldene Hochzeit

Irgard und Hartmut Richard Kober, Fellbach: 25. April.

Eheschließung

Jennifer Melanie Maria Polczyk und Konstantinos Boutromlis, Fellbach, Höhenstraße 8.

Sterbefall

Elsbet Hufnagel, geb. Bürkle, Schmiden: 4. April, 86 Jahre.

Termine | Treffs | Themen

Senioren

Haus am Kappelberg

Fellbach, Stettener Straße 23-25, Tel. 5 75 41-0
Donnerstag, 18. April: 14.30 Uhr „MOMO“, Kleiderverkaufsausstellung, Übergang Hochhaus.
Samstag, 20. April: 16 Uhr Offenes Volkslieder-singen vor dem Saal.
Sonntag, 21. April: 15 Uhr Café im Treffpunkt.
Dienstag, 23. April: 10.30 Uhr Aktuelles Zeitgeschehen, Treffpunkt, 14.15 Uhr Spaziergangsgruppe, Haupteingang; 15 Uhr Neuapostolischer Chor, Saal.
Mittwoch, 24. April: 10.15 Uhr Katholischer Gottesdienst, Andachtsraum; 14 Uhr Café im Treffpunkt.

Philipp-Paulus-Heim

Fellbach, Pfarrstraße 39, Tel. 57 50-0
Phili-Fit täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.
Täglich Offener Mittagstisch von 12 bis 13 Uhr, Essensausgabe 12 bis 12.30 Uhr, ohne Voranmeldung, Eingang Wagnerstraße 34.
Donnerstag, 18. April: 9.30 Uhr Vorlesen mit Frau Vögele; 10 Uhr Gymnastik, Raum der Begegnung; 14.30 Uhr Tagesgruppe, Wohnbereich 1.
Freitag, 19. April: 10 Uhr Balancetraining; 15 Uhr Spielrunde Betreutes Wohnen, Cafeteria.
Samstag, 20. April: 14.30 bis 17.30 Uhr Cafeteria.
Montag, 22. April: 15.30 Uhr Ostermontag – Evangelischer Gottesdienst, Raum der Begegnung.
Dienstag, 23. April: 10 Uhr Gymnastik, Pflegeheim; 14.30 Uhr Tagesgruppe, EG.
Mittwoch, 24. April: 10.15 Uhr Volksliedersingen, Raum der Begegnung; 14.30 bis 17.30 Uhr Cafeteria; 15.30 Uhr Sprechstunde der Heimleitung; 15.30 Uhr Tanzen im Sitzen.

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 10, Oeffingen, Tel. 518 04 76
Donnerstag, 18. April: 10 Uhr Gedächtnistraining, Schlössle.
Dienstag, 23. April: 15 Uhr PC-Treff, Schlössle.
Mittwoch, 24. April: 8.30 Uhr Walking, Tennwenger.

Treffpunkt Schmiden

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Schmiden, Charlottenstraße 55, Tel. 51 66 42
Öffnungszeiten Mo, Di, Do, 14 bis 18 Uhr
Donnerstag, 18. April: geschlossen.
Dienstag, 23. April: 10 Uhr Englisch Konversation; 10.55 Uhr Englisch Fortgeschrittene; 15 Uhr Vortrag „Der Jakobsweg von Saint-Jean-Pied-de-Port nach Santiago de Compostela“ mit Karl-Heinz Teubner.

Seniorenzentrum Schmiden

Schmiden, Tournonstraße 1, Tel. 90 11 99-0
Donnerstag, 18. April: 15 Uhr Ballspiele auf Wohnbereich 1; 15 Uhr Ballspiele auf Wohnbereich 3; 15.30 Uhr Ballspiele auf Wohnbereich 2.
Samstag/Sonntag, 20./21. März: jeweils 14.30 bis 16.30 Uhr Cafeteria.
Dienstag, 23. April: 16 Uhr Stunde der Besinnung.
Mittwoch, 24. April: 9.30 Uhr Offene Seniorengymnastik, Mehrzweckraum; 10.30 Uhr Gymnastik für Bewohner; 11 Uhr Sturzprophylaxe für Bewohner; 14.45 Uhr Singen im Wohnbereich 1.

Stadt seniorenrat Fellbach

Telefonsprechstunden
Mittwoch, 24. April: 10 bis 11 Uhr Edwin Schmidt, Tel. 50 43 94 99.
Barrierefreies Fellbach
Anregungen, Ideen und Hinweise rund um das Thema Barrierefreiheit, hauptsächlich im baulichen Sinn, beispielsweise im öffentlichen Raum oder beim ÖPNV, nimmt die Geschäftsstelle des Stadt seniorenrats unter Tel. 51 41 07 (AB) für die Arbeitsgemeinschaft Barrierefreies Fellbach gerne entgegen.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60
Cafébetrieb Mo bis Fr von 14 bis 17 Uhr
Donnerstag, 18. April, bis Montag, 22. April: geschlossen.
Dienstag, 23. April: 9.15 Uhr Aktiv im Kopf; 10.30 Uhr Aktiv im Kopf; 14 Uhr Bridge 1; 15 Uhr Vortrag „Bananen – der Deutschen liebstes Obst“ mit Verkostung, mit Brigitte und Winfried Bauer vom Fellbacher Weltladen.

Mittwoch, 24. April: 9 Uhr Englisch für fortgeschrittene Anfänger; 9.30 Uhr Yoga, Seniorenhaus; 10.15 Uhr Englisch „Conversation“; 14 Uhr Internetcafé; 14 Uhr Denksport; 16 Uhr Café „momentan“, Trauercafé, Anmeldung nicht erforderlich.

Kindergärten und Schulen

Jugendtechnische Schule

Dr. Karl Eisele
Eisenbahnstraße 21, Anmeldung über VHS Geschäftsstelle Fellbach, Tel. (0 71 51) 95 88 00.
Freitag, 3. Mai: 14 bis 18 Uhr „Ein toller Teelichthalter - mit der CNC-Fräse gemacht“, auch Sa, 4. Mai.

Waldorfkindergarten

Wernerstraße 39 und Täschenstraße 19, Tel. 58 13 95
Neue Eltern-Kind-Gruppe „Spielraum“ ab **Montag, 6. Mai**, jeweils montags von 14 bis 17 Uhr. Anmeldungen und Rückfragen telefonisch und im Büro des Kindergartens.

VHS aktuell

Geschäftsstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 21, Tel. (0 71 51) 95 88 00.
Mo, Mi und Do von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Di und Fr von 9 bis 12 Uhr. Anmeldung auch unter www.vhs-unteres-remstal.de.
Dienstag, 30. April: 15 Uhr Vortrag „Gerhard Richter: Malen ist eine andere Form des Denkens“ mit Kunsthistorikerin Ulla Katharina Groha.
Samstag, 4. Mai: 9 Uhr „Outlook: Businessanwendungen und Zeitmanagement“; 9.30 Uhr „Gesunde Ernährung – leichtgemacht“.

Kunst und Künstler

Flügelraum

Tainer Straße 12, Tel. 50 48 51 51, www.fluegelraum.de
Samstag, 20. April: 19.30 Uhr „Klang Salon zu Ostern: Klänge und Texte zu Auferstehung und Heilung“ mit Hans-Peter Dibke (Klanginstrumente) und Christiane Maruschka Hasselmeier (Lesung). Die Klänge dürfen sitzend oder liegend wahrgenommen werden, bitte Yogamatte, Kissen und evtl. Decke mitbringen und bitte anmelden.

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4
Öffnungszeiten Di bis Do 16 bis 19 Uhr, Fr bis So 14 bis 18 Uhr, Führungen nach Vereinbarung.
Die Ausstellung „Peter Grau - Zwischenwelten“ ist bis 19. Mai zu sehen.

KunstWerk e.V.

Galerie im Kunstwerk, Eberhardstraße 60
Die Ausstellung „Anne Schubert – Fotografie“ ist bis 28. April Sa und So 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden (Großes Haus), Kartenreservierung unter Telefon (07 11) 51 68 12.
Programm vom Donnerstag, 18. April, bis Mittwoch, 24. April:
● „This Mountain Life – Die Magie der Berge“, Do 20 Uhr (OmU).
● „Of Fathers and Sons – Die Kinder des Kalifats“, Fr 20 Uhr (OmU).
● „Drachenzähmen leicht gemacht 3“, Do bis Mi 14.30 Uhr.
● „Monsieur Claude 2“, Do bis So 17.15 Uhr, Mo und Di 20 Uhr (Mo OmU).
● „Green Book – eine besondere Freundschaft“, Sa und So 20 Uhr.
● „Allos Reise“, Mo bis Mi 17.15 Uhr.
● „The Sisters Brothers“, Mi 20 Uhr (OmU).

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Fellbach

Sonntag, 21. April: 5 Uhr Osternachtgottesdienst, Lutherkirche, Ende um 6 Uhr mit Läuten des Osterglöckchens; 8 Uhr Auferstehungsfeier, Aussegnungshalle auf dem Kleinfeldfriedhof.
Dienstag, 23. April, bis Freitag, 26. April: Kinderbibelwoche „Zeitreise zu schrägen Typen“, Johannes-Brenz-Gemeindezentrum, Anmeldung über die Homepage oder im Gemeindebüro.

Lutherkirche

Fellbach, Kirchplatz, Tel. 58 12 07
Freitag, 19. April: 10 Uhr Karfreitagsgottesdienst; 15 Uhr Musik zur Todesstunde Jesu.
Sonntag, 21. April: 9.50 Uhr Kleinkindbetreuung während des Gottesdienstes, Gemeindebüro; 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen; Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst.

Melanchthonkirche

Fellbach, Philosophenweg, Tel. 58 14 13
Donnerstag, 18. April: 18.30 Uhr Feierabendmahl, mit dem Kinderchor „Taubenschlag“.
Freitag, 19. April: 10.45 Uhr Karfreitagsgottesdienst.
Sonntag, 21. April: kein Gottesdienst.
Montag, 22. April: 10.45 Uhr Gottesdienst am Ostermontag.

Johannes-Brenz-Gemeindezentrum

Fellbach-Lindle, Auf der Höhe, Tel. 58 14 13
Freitag, 19. April: 9.30 Uhr Karfreitagsgottesdienst.
Sonntag, 21. April: kein Gottesdienst.

Pauluskirche

Donnerstag, 18. April: 18 Uhr Feierabendmahl am Gründonnerstag.
Freitag, 19. April: 10 Uhr Karfreitagsgottesdienst.
Sonntag, 21. April: 10 Uhr Osterfestgottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmiden, Oeffinger Straße, Tel. 51 11 70
Donnerstag, 18. April: 20 Uhr Passionsandacht mit Abendmahl.
Freitag, 19. April: 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Dietrich-Bonhoeffer-Haus; 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, mit dem Kirchenchor.
Sonntag, 21. April: 7.45 Uhr Auferstehungsfeier, mit Posaunenchor, Friedhof Schmiden; 10 Uhr Gottesdienst mit Entzünden der neuen Osterkerze, mit dem Posaunenchor.
Montag, 22. April: 10 Uhr Gottesdienst.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße, Tel. 51 12 19
Donnerstag, 18. April: 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
Freitag, 19. April: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, mit dem Ökumenischen Chor.
Sonntag, 21. April: 6 Uhr Osternacht in Johannes; 10 Uhr Gottesdienst am Ostersonntag.
Montag, 22. April: 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Fellbach, Tainer Straße, Tel. 95 79 06-0
Donnerstag, 18. April: 17.30 Uhr Blockflötenspielpreis, Franziskusheim; 20 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl, mit Jugendchor und dem Chor „Singen – just for fun“; 21.30 Uhr Ölbergandacht, mit Möglichkeit zur Anbetung.
Freitag, 19. April: 9 Uhr Feier der Versöhnung; 10 Uhr Kreuzwegandacht; 11 Uhr Karfreitagsfeier für Kinder: Kreuzweg, auch für Zwergen- und Kinderkirche; 15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi.
Samstag, 20. April: 8.30 Uhr Karmette/Laudes.
Sonntag, 21. April: 10.30 Uhr Festmesse zum Hochfest Auferstehung des Herrn mit Taufe, Segnung der Osterspisen, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor.
Dienstag, 23. April und Donnerstag, 25. April: Pfarrbüro am Vormittag geschlossen.
Mittwoch, 24. April: 9 Uhr Messfeier; 10.15 Uhr Messfeier im Haus am Kappelberg.

Kirche Maria Regina

Fellbach, Rembrandtweg, Tel. 95 79 06-0
Donnerstag, 18. April: 17 Uhr Gründonnerstagsfeier für Kinder mit Fußwaschung und Agape, auch für Zwergen- und Kinderkirche.
Freitag, 19. April: 10 Uhr Kreuzwegandacht.
Samstag, 20. April: 21 Uhr Feier der Osternacht: Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier, Messfeier, mit Segnung des Osterfeuers auf dem Kirchplatz, gemeinsamer Einzug in die Kirche; 22 Uhr Agape im Gemeindehaus mit Ostereieressen für alle, Gemeindehaus.
Montag, 22. April: 10.30 Uhr Messfeier als Familiengottesdienst mit anschließender Ostereiersuche.
Dienstag, 23. April: 19 Uhr Messfeier.
Mittwoch 24. April: 20 Uhr Frauengruppe „Gruppo donne“ der italienischen Gemeinde, Gemeindeforum.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Schmiden, Uhlandstraße 61, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 18. April: 20 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl, Beginn der Drei Österlichen Tage vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung des Herrn; 21.30 Uhr Gebetswache.
Freitag, 19. April: 10 Uhr Kinderkreuzweg, von der Christus König Kirche in Oeffingen zur Dreifaltigkeitskirche Schmiden; 15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi.
Sonntag, 21. April: 5.30 Uhr Feier der Osternacht: Messfeier, im Anschluss Osterfrühstück und Agape im Maximilian-Kolbe-Haus; 10.30 Uhr festmesse zum Hochfest Auferstehung des Herrn, Segnung der Osterspisen, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor, mit parallelem Kindergottesdienst im Kirchenunterraum.
Montag, 22. April: 9 Uhr Messfeier.

Kirche Christus König

Oeffingen, Hauptstraße, Tel. 51 74 22-0
Donnerstag, 18. April: 19 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl mit Fußwaschung, Beginn der Drei Österlichen Tage vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung des Herrn; 20.30 Uhr Ölbergandacht.
Freitag, 19. April: 9 Uhr Kreuzwegandacht, Feier der Versöhnung; 10 Uhr Kinderkreuzweg, von der Christus König Kirche in Oeffingen zur Dreifaltigkeitskirche Schmiden; 15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi, bitte Blumen für Kreuzverehrung mitbringen.
Samstag, 20. April: 21 Uhr Feier der Osternacht: Messfeier, mit Segnung des Osterfeuers vor der Kirche und gemeinsamem Einzug in die Kirche, anschließend Agape im Gemeindezentrum.
Sonntag, 21. April: 9 Uhr Festmesse zum Hochfest Auferstehung des Herrn, mit Segnung der Osterspisen, musikalisch gestaltet vom Ökumenischen Chor.
Montag, 22. April: 10.30 Uhr Messfeier.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
Donnerstag, 18. April: 16 Uhr Internationales Begegnungscafé.
Freitag, 19. April: 10 Uhr Gottesdienst zu Karfreitag mit Abendmahl, Bad Cannstatt.
Sonntag, 21. April: 9.30 Uhr Osterfrühstück und Ostergottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Freitag, 19. April: 19.30 Uhr Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl, Bad Cannstatt.
Sonntag, 21. April: 19.30 Uhr Oster-Gottesdienst.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Landeskirchliche Gemeinschaft, Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de
Donnerstag, 18. April: 19.30 Uhr nachgehakt.

Freitag, 19. April: 19 Uhr Gottesdienst.
Sonntag, 21. April: 8 Uhr Gottesdienst.
Mittwoch, 24. April: 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Freitag, 19. April: 9.45 Uhr Karfreitagsgottesdienst.
Sonntag, 21. April: 9.45 Uhr Ostergottesdienst.

Christus Gemeinde Fellbach

Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden, K.d.ö.R., Schorndorfer Straße 27, Tel. 67 21 80 74, www.cg-fellbach.de
Sonntag, 21. April: 10 Uhr Ostergottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, <http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/>
Freitag, 19. April: 9.30 Uhr Gottesdienst.
Sonntag, 21. April: 10 Uhr Gottesdienst durch Stammapostel Schneider, Lindau, mit Sat-Übertragung nach Fellbach.
Dienstag, 23. April: 15 Uhr Seniorenchor singt im Haus am Kappelberg.
Mittwoch, 24. April: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Freitag, 19. April: 20 Uhr Feier zum Gedenken an den Tod Jesu, im Uhlandsaal der Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1.

Hilfe und Rat

AWO Ortsverein Fellbach e.V. Demenzbetreuungsgruppen
 Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
 Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pflegender Angehöriger jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4, Kontakt Traude Heilig, Tel. 95 79 06 24
 Di 14 bis 18 Uhr und Mi 8 bis 12 Uhr, offene Kleiderkammer Mi 14 bis 17 Uhr. Soziale Lebensberatung, Hilfe in Notlagen, Kurberatung Mütterkuren und Mutter-Kindkuren (Müttergenesungswerk).

Deutsches Rotes Kreuz - Ortsverein Fellbach

DRK-Zentrum, Ringstraße 5-7
 Senioren-Gymnastik, montags 9 Uhr, Henri-Dunant-Saal im DRK-Zentrum; Info Gertrud Rettstatt, Tel. 58 65 97.

Ehrenamtlicher Hilfsdienst Rat&Tat

Kleinreparaturen und Hilfsdienste für Menschen mit besonderen Bedarfen durch Ehrenamtliche, Kontakt unter Tel. 58 51-75 44.

Ehrenamtliche Sprachbegleitung

Kontakt über Stadt Fellbach, Michaela Gamsjäger, Tel. 58 51-463 oder 0151-44247808, E-Mail: michaela.gamsjaeger@fellbach.de
 Die Ehrenamtliche Sprachbegleitung vermittelt Dolmetscher, die bei Terminen wie zum Beispiel bei Gesprächen in der Schule oder bei Behörden mündlich übersetzen. Sie sprechen Deutsch und eine oder mehrere weitere Sprachen und haben Interesse, ehrenamtlich zu dolmetschen? Dann melden Sie sich bei uns.

Energieberatung

Energieberatung durch Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende dienstags von 13 bis 16

Uhr bei den Stadtwerken Fellbach und donnerstags von 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach; kostenlos für Fellbacher Bürger; bitte anmelden unter Tel. 575 43 69.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
 Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
 Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach Vereinbarung.

Freundeskreis für Flüchtlinge in Fellbach

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
 Donnerstags (außer an Feiertagen) 16 bis 18 Uhr Frauentreff, 18 bis 20 Uhr offenes Begegnungscafé, beides im Gemeindehaus der Christuskirche, Gerhart-Hauptmann-Straße 35.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, 70736 Schmiden, Tel. und Fax 51 20 80
 Sprechzeiten Mo 16 bis 18.30 Uhr und Do 16 bis 18.30 Uhr.

Hospizgruppe Fellbach

Persönliche und telefonische Beratung nach Vereinbarung, Carola Heß (Teamleiterin, Hospizbegleiterin Palliativ Care), Tel. 993 24 03; Einsatzkoordination unter Tel. (0 71 91) 344 19 40 Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4
 Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen e.V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
 Mo bis Fr 7.30 bis 16.30 Uhr, Di und Do 15.30 bis 16.30 Uhr Pflegeberatung, Ambulante Pflege, Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Dienstleistungen nach Tel. Vereinbarung.

Politik und Parteien

CDU-Gemeinderatsfraktion
 Telefon-Sprechstunden
Samstag, 20. April: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Hans-Ulrich Spieth, Tel. 51 38 23.
Mittwoch, 24. April: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Paul Rothwein, Tel. (01 71) 802 07 10.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Mittwoch, 24. April: 18 bis 19 Uhr Stadträtin Karin Ebinger, Tel. (01 76) 55 18 71 13, E-Mail karin.ebinger@gmx.de.

SPD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Mittwoch, 24. April: 19 bis 20 Uhr Stadträtin Sybille Mack, Tel. 57 38 80.

Heimat und Welt

Naturfreunde Fellbach
 Öffnungszeiten über Ostern:
Freitag, 19. April: 10 bis 17 Uhr.
Samstag, 20. April: geschlossen.
Sonntag, 21. April: 10 bis 17 Uhr.
Montag, 22. April: 10 bis 17 Uhr.

Schwäbischer Albverein

Tel. 578 19 15
Dienstag, 23. April: Anmeldeschluss für die Frühjahrswanderung in den Berglen, bitte anmelden bei den Wanderführern Gerhard Röger, Tel. 58 49 48, oder Gerd Göhring, Tel. 53 19 68.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V. Tel. 258 58 58 80, www.nordic-sports-vereinigung.de

Postsporgemeinschaft Hallen-Fußball: Donnerstags 19 bis 20.30 Uhr, Sporthalle des Friedrich-Schiller-Gymnasiums.

SV Fellbach Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57 Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Nordic Walking und Walking Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tribüne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, Fax 540 46 29 Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen.

SVF Reha- und Gesundheitssport Die Schlaganfall-Sportgruppe trifft sich montags von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Wichernschul-Turnhalle.

TSV Schmiden Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25 Öffnungszeiten Mo bis Mi 9 bis 12 Uhr, Di 17 bis 19 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr, Fr 15 bis 17 Uhr.

TSV Basketball für Freizeitspieler von 25 bis 50 Jahren montags 21 bis 22.30 Uhr in der Schulturnhalle Schmiden.

TSV Tanzen Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. (01 72) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmiden.de Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TV Oeffingen Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53 Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr. OeFit Fitness- und GesundheitsCenter Beim Seele 2, Tel. 510 46 65

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz Schmiden, Nurmweg 4, Tel. 51 61 48 Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.

Parkbahn Schmiden Sonntag/Montag, 21. und 22. April: Saisonöffnung, Fahrt jeweils von 14 bis 18 Uhr, Freizeitgelände Lehmgrube in Schmiden, Nurmweg, nur bei trockenem Wetter.

Pfadfinderschaft Stamm Beowulf Untertürkheimer Straße 42, Tel. 57 57 35, www.beowulf.de Meute Bergwolf für Kinder von 6 bis 11 Jahren freitags 17 bis 19 Uhr.

Jugendhaus Fellbach Esslinger Straße 100, Tel. 957 91 40, www.jugendhaus-fellbach.de Jugendhaus - Treff Montag Ruhetag, Dienstag bis Donnerstag 16 bis 21 Uhr, Freitag bis Sonntag 15 bis 21 Uhr.

Notdienste

Ärzte Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes. Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr.

Zahnärzte Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstansage an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte Freitag, 19. April, bis Montag, 22. April: kein geregelter Notdienst; und Dr. Roland Erath, Leutenbach, Tel. (0 71 95) 84 07.

Apotheken Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.apothekennotdienst-bw.de oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min).

Jugendhaus - Rasselbande Ab dem Grundschulalter bis 12 Jahre. Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag 13.30 bis 18 Uhr. Angebote: Spiel und Sport, Kochen und Backen; Kreativwerkstatt, Spielenachmittag und Spielmobil.

Jugendhaus - Das blueU Jugendkulturbar, mit Theater im Polygon. Angebote: blueU Kulturcafé, Konzerte, Bandraum, Theater-Spielclub und Produktionsgruppe.

Freizeit und Hobby

Aquarien- und Vogelfreunde Fellbach e.V. Vereinsanlage im Haldenbach Die Freilandanlage im Haldenbach ist bis 6. Oktober sonn- und feiertags von 10 bis 19 Uhr mit Bewirtung geöffnet.

Dackelclub Württ.-Hohenzollern Ortsgruppe Sektion Rems-Murr, Tel. 51 56 43, www.dachshundklub.de Mittwochs 18 Uhr Treffpunkt Schäferhund-Verein Im Erbach (bei der Kläranlage). Welpengruppe, Junghundegruppe, Begleithundführeraus- bildung, Gebrauchshundeausbildung (Jagd). Einstieg jederzeit möglich für alle Hunderassen bis 40 cm Schulterhöhe.

Verein für Deutsche Schäferhunde Ortsgruppe Fellbach www.sv-org-fellbach.de; Im Erbach (bei der Kläranlage) Samstags 14 Uhr Welpen- und 14.30 Uhr Junghundegruppe, Interessierte können jederzeit einsteigen; ab 16.30 Uhr Übungsbetrieb Sport-/Leistungshunde.

Wichtige Rufnummern

- Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 112
Krankentransport 0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach 58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen 58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschafts-konfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung 0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden 0 71 95/591-0
Polizei 57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen 58 51-0
Stadtwerke Fellbach 5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr) 58 44 08
Störung Gas, Wasser 5 78 11 11
Störung Elektrizität 5 75 43-70
Überfall, Unfall 110